

2016/1





GESTALTUNG DES KREISELS

Diesen Frühling wird der Kreisel bepflanzt und mit sieben hölzernen Marienkäfern geschmückt.

Die Verkehrsteilnehmenden haben sich inzwischen an unseren Kreisel gewöhnt. Zeit also, die Gestaltung an die Hand zu nehmen.

Inspiziert vom schönen Kreisel in Arni, hat der Gemeinderat Wert auf eine gepflegte Bepflanzung gelegt. Das Eingangstor zu Aesch soll zur Gemeinde und seiner landwirtschaftlichen Prägung passen und doch etwas Spezielles darstellen.

Der Gemeinderat hat sich für ein Projekt von Alex Schaufelbühl von Gnadenthal, Niederwil, entschieden. Alex Schaufelbühl stellt unter anderem Tierskulpturen her, die etwas keck

daherkommen. Er fand, Marienkäfer seien von den Farben her typische Aescher. Im Flug dargestellt, würden sie die Aufbruchstimmung in Aesch symbolisieren. Alex Schaufelbühl wird sieben Marienkäfer in verschiedenen, zum Teil drolligen Flugstellungen aus Holz schnitzen. Sie balancieren auf Eichensäulen in unterschiedlichen Höhen. Die Käferbemalung wird alle drei Jahre aufgefrischt. Ein Prototyp der Marienkäfer steht in der Gemeindeverwaltung.

Im Frühling werden unter den Marienkäfern bunte Zwiebelpflanzen blühen und danach Bodendeckerosen in dezenten Aescher Farben (rosa und weiss). Dazwischen, für die weniger grünen Jahreszeiten, werden einheimische Gräser gepflanzt. Angelegt und gepflegt wird die Bepflanzung durch die Firma Lüscher Baumschulen AG, Aesch.



Die ganze Kreiselgestaltung kostet CHF 23'300.00. Es wird mit jährlichen Unterhaltskosten von rund CHF 4'000.00 gerechnet. Das Tiefbauamt des Kantons Zürich und die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei haben das Projekt gutgeheissen.

FERTIGSTELLUNG DER FUSS- UND RADWEGVERBINDUNG NACH ARNI

Der Radweg, den auch Fussgänger benutzen können, ist bis zur Aargauer Grenze erstellt und für den Verkehr geöffnet. Der Deckbelag fehlt noch. Er wird im Frühling angebracht, zusammen mit der Bepflanzung des Grünstreifens und der Ansaat der für den Bau beanspruchten Flächen.

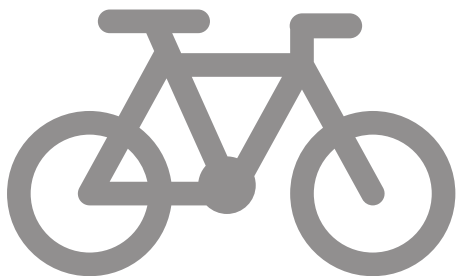
Mit der Fortsetzung des Radwegs bis zum Kreisel in Arni soll im Sommer 2016 begonnen werden.

RÜCKBLICK AUF DEN 13. DEZEMBER 2015

Mit dem grossen Fahrplanwechsel erhielt Aesch eine zweite Busstation. Die Linien 215/245 halten vor dem Gemeindehaus und neu auch beim Kreisel bzw. der Heligenmattstrasse.

Einweihung der Bushaltestelle «Heligenmattstrasse» am Morgen

Es ist Sonntag, der 13. Dezember 2015, um 5.40 Uhr in der Früh. Ein 30-köpfiges Aescher Empfangskomitee steht bereit, um den ersten Bus bei der neuen Haltestelle «Heligenmattstrasse» zu empfangen. Kaffee und Speckzopf werden herumgereicht. Man fröstelt leicht. Punkt 5:56 Uhr ist es soweit: Der Bus kommt und hält zum ersten Mal vor dem neuen Bushäuschen. Die Verkehrskommission überreicht der Fahrerin ein kleines Willkommensgeschenk. Ein paar der frühen Gäste steigen ein und geniessen eine kurze Gratisfahrt bis zur nächsten Aescher Busstation «Gemeindehaus».





Adventfenster zur Einweihung des Bushäuschens am Abend

Auch am Abend ist reger Betrieb an der neuen Busstation. An die 60 Personen versammeln sich, um das Adventfenster «13» im Bushäuschen zu eröffnen.

Für die wirklich grossartige Beteiligung danken die Organisatoren: Peter Siklossy, die Verkehrskommission und der Gemeinderat allen Aescherinnen und Aeschern recht herzlich. Es sind solche gemeinsamen Erlebnisse, welche unser Dorfleben auszeichnen!



Umstellung auf den neuen Fahrplan

Leider hat der neue Fahrplan auch einige Kinderkrankheiten. Die Verkehrskommission hat die unglückliche Überlastung und Verschlechterung der Verbindungen zu den Hauptverkehrszeiten dem Buslinienbetreiber, der Postauto AG, gemeldet. Er wird die Situation weiter verfolgen und sich für rasche Lösungen einsetzen.

WINTERUNTERHALT DER LAUFBRUNNEN

Künftig werden von Anfang November bis Ende März die Laufbrunnen trockengelegt.

Das sehr trockene Jahr 2015 hat unsere Quellen fast zum Versiegen gebracht. Das Wasser für Aesch wird deshalb zur Zeit zum grössten Teil vom Zürichsee bezogen.

Aus oekonomischen und oekologischen Überlegungen hat der Gemeinderat beschlossen, die von der Gemeinde unterhaltenen Brunnen jeweils über die Wintermonate trocken zu legen.

Betroffen sind folgende Brunnen:

- Brunnehofplatz
- Altes Schulhaus
- Alter Kindergarten



BEITRITT ZUM TRÄGERVEREIN ENERGIESTADT

Mit Unterstützung von Energiefachpersonen soll eine Energiestrategie für Aesch entwickelt werden.

Ziel des Bundes ist die Erhöhung der Energieeffizienz und Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien. «EnergieSchweiz für Gemeinden» ist das Programm des Bundesamtes für Energie, welches die Gemeinden und Städte bei ihren Anstrengungen für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien unterstützt.

Der Verein «Energienstadt» vergibt Leistungsausweise (sog. Labels) an Gemeinden, welche eine nachhaltige Energiepolitik umsetzen. Dem Verein beitreten können aber auch Gemeinden, welche sich für erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und effiziente Nutzung der Ressourcen einsetzen, ohne die Vorgaben für das Label «Energienstadt» zu erfüllen.

Was bedeutet das konkret?

Der Gemeinderat Aesch hat vorerst die Mitgliedschaft beim Trägerverein «Energienstadt» für CHF 1'300.00 jährlich beschlossen. Damit hat Aesch Zugang zu wichtigen Informationen und Umsetzungshilfsmitteln sowie Anspruch auf eine jährliche Beratung durch Fachleute.

Energieeffizienz bedeutet nicht Einschränkung! Energie richtig einsetzen heisst, bessere Lebensgrundlagen schaffen mit Rücksicht auf die Natur. Bei den öffentlichen Gebäuden wurden diese Weichen schon vor längerem gestellt, nämlich mit der Installation von Holzschnitzelheizungen. Das Umweltbewusstsein hat neulich auch bei der Wahl der Strassenbeleuchtung eine Rolle gespielt und wird bei weiteren Erneuerungen eine wichtige Stellung einnehmen. Die Aescher Bevölkerung ihrerseits lebt mit dem Anbringen von Gebäudeisolationen, Einsatz von Photovoltaikanlagen und der Nutzung von Erdwärme ebenfalls die nachhaltige Energiepolitik.

Das Potential in Aesch wird nun geprüft. Der Gemeinderat sieht vor, mit Hilfe des Vereins Energienstadt, gezielte energieeffiziente Massnahmen zu definieren, welche unterstützt werden sollen. Grundeigentümern sollen u.a. Beratungsleistungen angeboten werden. Nicht im Vordergrund steht, das Label «Energienstadt» zu erlangen.





Gründe sich mit der Energie zu beschäftigen:

Die Schweiz importierte im Jahr 2014 11,2 Mia Tonnen Rohöl und Erdölprodukte. Das Geld geht ausschliesslich an Energielieferanten im Ausland. Diese beziehen das Rohöl in erster Linie aus instabilen Schwellenländern. Der Transport des Rohöls verursacht wesentliche Schäden an der Natur auf dem Weg zu uns.

Lokale Energie hingegen schafft Arbeitsplätze in der Schweiz. Unsere Energiequellen produzieren vorwiegend erneuerbare Energie. Holzenergie zum Beispiel, ist CO₂-neutral.

Mehr zum Detailkonzept des Bundes «Energie Schweiz 2013-2020» unter http://www.bfe.admin.ch/energie/00552/index.html?lang=de&dossier_id=04650



SACHBEREICHSREVISION LIEGENSCHAFTENBEWIRTSCHAFTUNG

Am 24. und 25. August 2015 führte die Revisionsstelle, BDO AG, Zürich, eine Sachbereichsrevision zum Thema Liegenschaftenbewirtschaftung der Politischen Gemeinde Aesch durch. Kontrolliert wurden die Mieterdossiers hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie

die internen Abläufe und Kontrollen. Mit den Buchungsunterlagen 2015 hat die BDO AG auch eine Beurteilung der potentiellen Risiken vorgenommen.

Die Prüfung ergab, dass die Abläufe und Verantwortlichkeiten geregelt und den Mitarbeitenden bekannt sind. Die internen Kontrollen werden konsequent und umfassend durchgeführt. Die stichprobenweise Prüfung der BDO AG kommt zum Schluss, dass die Ergebnisse eine hohe Qualität aufweisen und der Sachbereich Liegenschaften gut funktioniert.

Die BDO AG ist von der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde beauftragt, die technische Prüfung der Finanzhaushalte und die gesetzlich vorgeschriebenen Revisionen durchzuführen. Bei der Politischen Gemeinde prüft sie jährlich die Jahresrechnung, den Geldverkehr, einen ausgewählten Sachbereich sowie die Verrechnung von Krankenkassenprämien an den Kanton und die Abrechnung von Prämienverbilligungen.

DAS «ALTE SCHULHAUS», DORFSTRASSE 19A

*Das sowohl schul- und sozial-
geschichtlich wie auch architek-
turhistorisch wichtige Gebäude
ist von der Politischen Gemeinde
übernommen worden. Im ehemali-
gen Schulzimmer wird demnächst
die um Asyl ersuchende Familie
Vethanayagam einziehen.*

Geschichtliches

Die Liegenschaft wurde 1837 erbaut und 1839 eingeweiht. Sie gehört zur ersten Generation von Schulhausbauten, die nach der grossen Reform und Verstaatlichung des Zürcher Schulwesens in den 1830er Jahren entstanden sind. Das Gebäude basiert auf Musterplänen, die der Erziehungsrat des Kantons 1836 anfertigen liess. Es verkörpert den kleinsten Typ eines Landschulhauses. Mit nur einem Klassenzimmer und einer darüber gelegenen Lehrerwohnung entspricht das Äussere demjenigen eines einfachen Wohnhauses.

Die Liegenschaft wurde jedoch nicht auf Initiative der Schulgemeinde gebaut, sondern entstand auf Druck der damaligen Bezirksschulpflege. Vorher wurde im Türmli, an der Dorfstrasse 8, unterrichtet, welches 1809 als Schulhaus erstellt wurde. Die Besorgung des Schulraums war vor

der Reform weitgehend Aufgabe des Schulmeisters. Wenn Gemeinden Schulräume schufen, bauten sie ein Wohnhaus mit einer darin integrierten Schulstube.



1895 erfolgte der Anbau eines Aborts, der bis zur umfassenden Sanierung im Jahr 1979 als eingeschossiger Flachdachanbau in Erscheinung trat.

Ein gutes Jahrhundert nach dem erzwungenen Neubau an der Dorfstrasse sollte die Liegenschaft mit dem Anbau eines weiteren Klassenzimmers und Turnraums erweitert werden. Anstelle dieser Erweiterung wurde jedoch das heutige Schulhaus an der Lielistrasse gebaut. Die Einweihung des Schulhauses Nassenmatt fand 1953 statt. Das Alte Schulhaus wurde 1979 umfassend saniert und im Dachgeschoss entstand eine zusätzliche Wohnung.



AUS DEM GEMEINDEHAUS

Das ehemalige Klassenzimmer im Parterre wurde lange als Handarbeitszimmer benutzt. Es stand zwischenzeitlich u.a. dem Kindergarten, der Chrabelgruppe, der Mütterberatung, der Feuerwehr und dem kirchlichen Unterricht zur Verfügung. 2006 wurde der Mittagstisch eingerichtet.



Grundriss des kleinsten Typus von Schulhäusern, Quelle: Andreas Hauser, Das öffentliche Bauwesen in Zürich, 1. Teil, 2001

Mit dem 2015 eingeweihten Erweiterungsbau der Schulanlage Nassenmatt hat die Primarschule nun sämtliche von ihr benötigten Räumlichkeiten an der Lielstrasse konzentriert. Das Alte Schulhaus ist der Politischen Gemeinde verkauft worden.

In diesen Tagen, nach Rechtskraft des entsprechenden Beschlusses der Gemeindeversammlungen vom 2. Dezember 2015, erfolgt die Eigentumsübertragung auf dem Notariat.

Umbau und Umnutzung des ehemaligen Schulzimmers

Am 1. Januar 2016 ist die Zuweisungsquote für Personen aus dem Asylbereich im Kanton Zürich von 0,5% der Wohnbevölkerung der Gemeinde auf 0,7% erhöht worden. Weitere Erhöhungen werden von der ORS, der Organisation, welche unsere Asylsuchenden betreut, nicht ausgeschlossen. Auf politischer Ebene diskutiert wird zur Zeit auch die Forderung einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden, dass «Flüchtlinge» (mit F-Bewilligung) und «vorläufig aufgenommene Flüchtlinge» (mit B- bzw. VAFL-Bewilligung) ebenfalls zum Kontingent dazugezählt werden.

Nebst den höheren Zuweisungsquoten nimmt die Anzahl Einwohner in Aesch kontinuierlich zu. Aesch muss mehr Asylsuchende aufnehmen.

Neu zugeteilte Asylsuchende werden weiterhin an der Haldenstrasse 4 wohnen. Bereits an Schweizer Gepflogenheiten gewöhnte Familien sollen bis auf Weiteres im ehemaligen

Schulzimmer der Dorfstrasse 19a untergebracht werden. Zu diesem Zweck werden Anfangs Jahr kleinere Umbauarbeiten im Parterre vorgenommen. Es sollen, falls nötig, bis zu zwei Familien Platz haben.



Heutige Erscheinung

Die Familie Vethanayagam aus Sri Lanka soll nach dem Umbau ins Alte Schulhaus einziehen. Herr «Sivi» Vethanayagam ist vielen Aeschern bereits bekannt als Helfer von Felix Hofstetter im Werkdienst. Sein Sohn Anish besucht die Primarschule und spricht schon perfekt Schweizerdeutsch.

WEITERE NEUIGKEITEN AUS DEM ASYLBEREICH

Willkommen in Aesch!

Seit Mitte Dezember wohnt Frau Tirhas Ghebrelibanos mit ihrem Sohn, Naod Filimon in Aesch. Sie teilt

die oberste Wohnung in der Haldenstrasse 4 mit ihrer Landsmännin aus Eritrea, Frau Yodit Abraha Ghirmai und ihrem Sohn Biruk Flimon Teklemariam. Die Knaben sind beide ein- einhalb jährig.

Wir heissen die junge Familie willkommen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlt!

Möbel und Gebrauchsgegenstände

Nicht nur die Familie Vethanayagam, sondern auch die in der Haldenstrasse wohnenden Familien sind dankbare Abnehmer von intakten Möbeln und Haushaltsgegenständen.

Benötigt werden:

- Kinderwagen
- Gestelle
- Kleine Kommoden und/oder einen Schrank
- Esstisch und Stühle
- Kinder- und Jugendbetten
- Bettwäsche und Badwäsche
- Pfannen und Küchenutensilien
- Geschirr und Besteck

Wenn Sie solche Gegenstände besitzen, die Sie nicht mehr brauchen, die aber zu schade zum Entsorgen sind, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. Telefonnummer: 043 344 10 10. Vielen Dank!



FAHRZEUGÄHNLICHE GERÄTE (FAG)

In Aesch sind vor allem bei den Jugendlichen und Kindern sog. Kickboards sehr beliebt. Es lässt sich damit locker den Hang hinunter-sausen. Das Gerät ist handlich und leicht zu tragen.

Es gibt allerdings auch Verkehrsregel für diese Vehikel und deren Fahrer, denen sich manche Eltern nicht bewusst sind (Auszüge aus Art. 50 und 50a der eidg. Verkehrsregelverordnung):

FAG dürfen als Verkehrsmittel verwendet werden auf:

- a) den für die Fussgänger bestimmten Verkehrsflächen, wie Trottoirs, Fusswege, Längsstreifen für Fussgänger (...);*
- b) Radwegen;*
- c) (...);*
- d) der Fahrbahn von Nebenstrassen, wenn entlang der Strasse Trottoirs sowie Fuss- und Radwege fehlen und das Verkehrsaufkommen im Zeitpunkt der Benutzung gering ist.*

Für die Benützer von FAG gelten die für Fussgänger anwendbaren Verkehrsregeln.

Sie müssen die Geschwindigkeit und die Fahrweise stets den Umständen und den Besonderheiten des Geräts anpassen. Insbesondere müssen sie auf Fussgänger Rücksicht nehmen und diesen den Vortritt gewähren. Beim Überqueren der Fahrbahn dürfen sie nur im Schritttempo fahren.

(...) Nachts und wenn die Sichtverhältnisse es erfordern, sind FAG oder ihre Benützer auf der Fahrbahn und auf Radwegen mit einem nach vorne weiss und nach hinten rot leuchtenden, gut erkennbaren Licht zu versehen.

Generell ist somit das Trottoir zu benutzen. Bei Sichtung eines Fussgängers muss das Tempo gedrosselt werden (können). Wenn der übliche Weg zum Bus oder zur Schule durch eine Strasse ohne Trottoir führt, sind die kleinen und grossen FAG-Fahrer/Fahrzeuge mit Licht auszustatten.



SIRENENTEST AM MITTWOCH, 3. FEBRUAR 2015

Sirenen können Leben retten. Vor- ausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 3. Februar 2016 findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Erstmals findet der Sirenentest vollständig auf dem neuen Alarmie- rungssystem POLYALERT statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zustän- digen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölke- rungsschutzes und auch die betrof- fene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln.

Allgemeiner Alarm

Am 3. Februar 2016 wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbe- reitschaft der Sirenen des Allgemei- nen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmass- nahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zei- chen «Allgemeiner Alarm»: ein regel- mässig auf- und absteigender Heul- ton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der ange- kündigten Sirenen- kontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Be- völkerung aufgefordert Radio zu hö- ren, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu in- formieren.

Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Be- völkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.

POLYALERT: Neues System zur Sire- nensteuerung

Gemeinsam mit den Kantonen und weiteren Partnern hat das BABS in den vergangenen Jahren unter dem Begriff POLYALERT ein neues Sys- tem für die Sirenenfernsteuerung der Sirenen entwickelt und eingeführt. Genau wie geplant konnten bis Ende 2015 die letzten Sirenen auf POLYA- LERT migriert werden. Damit sind erstmals sämtliche rund 5'000 sta- tionären Sirenen in der Schweiz an einem einheitlichen Steuerungssys- tem angeschlossen. Gleichzeitig sind zahlreiche alte und fehleranfällige Sirenen durch neue Sirenen ersetzt





worden. Damit bleibt die Alarmierung der Bevölkerung langfristig für die gesamte Schweiz gewährleistet.

Weitere Informationen über den Sirenentest finden Sie auch im Internet unter <http://www.sirenentest.ch> oder <http://www.sirenenalarm.ch> oder im Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

ZUR ERINNERUNG

Informationen des Steueramtes

Bald erhalten Sie die Aufforderung des Steueramtes, die Steuererklärung 2015 einzureichen. Und bis Ende Mai erhalten Sie die provisorische Steuerrechnung 2016.

Mehr dazu auf unserer Homepage bei den Frühlingsbeiträgen unter

<http://www.aesch-zh.ch/de/aktuell/saisonhinweis/>



Hundekontrolle 2016

Wichtig sind für Sie, die Meldepflicht von Hunden, die älter als drei Monate sind und die Ausbildungsanforderungen für Halter und Hund.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, wenn Sie frischgebackener Hundehalter geworden sind, einen neuen Hund erhalten haben oder Ihr Hund gestorben ist:



Homepage der Gemeinde Aesch bei den Allzeit-Beiträgen «Hunde (verpflichten)» unter

<http://www.aesch-zh.ch/de/aktuell/saisonhinweis/>



STATISTISCHE ANGABEN

Baubewilligungen

(Mitte November, Dezember 2015)

- Kastanien Immobilien AG, Projektänderung Neubau; 10 Mehrfamilienhäuser auf Kat.-Nr. 1602 und 1673: Verschiebung des auf dem Nachbargrundstück Nr. 1634 gelegenen Tiefgaragenteils auf das eigene Grundstück, Anpassungen im Untergeschoss aufgrund der Verschiebung des Hauses HN6 und weitere kleinere Anpassungen in der Tiefgarage.
- Kastanien Immobilien AG, Pro-

jektänderung Neubau; 5 Mehrfamilienhäuser auf Kat.-Nr. 1634: Anpassung der Horizontalgeometrie der Tiefgaragenrampe und Ausfahrt; Verschiebung des zum Nachbargrundstück Nr. 1673 gehörenden Tiefgaragenteils

- Rolf Suter, Anbringen zweier Werbetafeln, Dorfstrasse 19, Kat.-Nr. 1590

Neuzuzüger

- Siegfried Marcel, Dorfstrasse 30
- Szalaiova Kristina, Lielistrasse 3
- Nägelin Thomas, Lielistrasse 3
- Ghebrelibanos Tirhas, Haldenstrasse 4
- Filimon Naod, Haldenstrasse 4
- Matova Tatiana, c/o Frau Erika Rottermann, Haldenrain 10
- Bürgi Thomas, Feldstrasse 46
- Lee Bürgi, Hae Young, Feldstrasse 46
- Bürgi Onnuri, Feldstrasse 46
- Foitek Markus, Haldenstrasse 31
- Foitek Pascale, Haldenstrasse 31
- Foitek Malin, Haldenstrasse 31
- Werner Mirko, Dorfstrasse 24
- Miebes Sara, Dorfstrasse 24
- Hägi Hans Rudolf, Dorfstrasse 24

Einwohnerstatistik 2015

Stand per 31. Dezember 2015

– Einwohner (zivilrechtlich): 1'198
 – Frauen/Männer: 591/607
 – Zunahme vgl. 31.12.2014: 16
 – Anteil Ausländer/innen in %: 15.11
 Inzwischen zählen wir schon über 1'200 Einwohner

Entwicklung

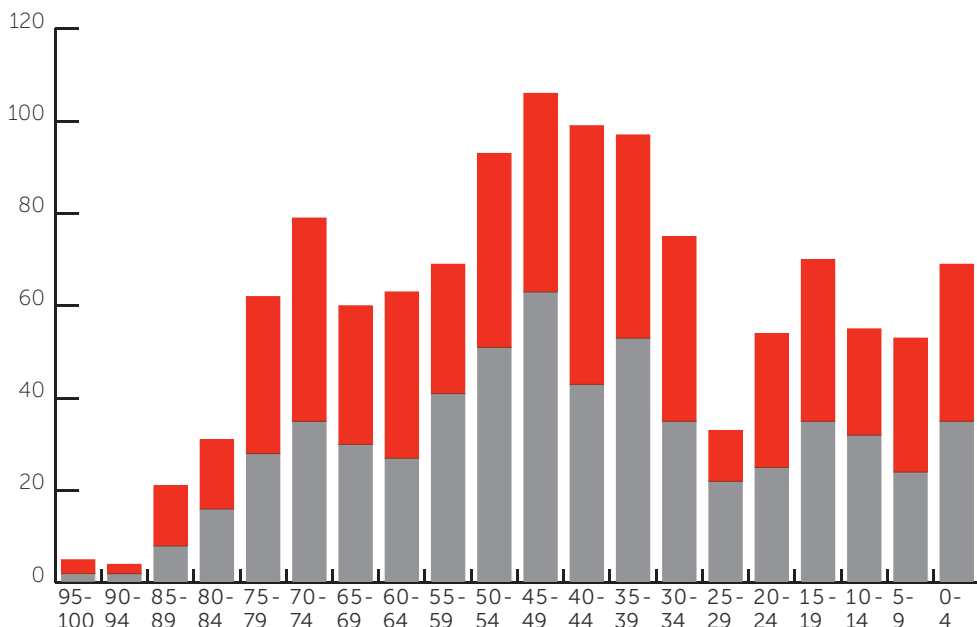
Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1980	808	2006	983
1985	898	2007	992
1990	998	2008	987
1995	971	2009	1'001
2000	978	2010	1'027
2001	986	2011	1'083
2002	995	2012	1'158
2003	991	2013	1'183
2004	974	2014	1'182
2005	982	2015	1'198

Nationalitäten (36 verschiedene)

Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Dominikanische Republik, Eritrea, Frankreich, Griechenland, Guinea, Indien, Israel, Italien, Kenia, Korea (Süd-), Kroatien, Laos, Lettland, Litauen, Niederlande, Norwegen, Österreich, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Thailand, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich



Altersstrukturen



Frauen

Männer

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Mayer, Jakob Alexander Christian, Sohn des Mayer, Christian Stefan und der Mayer geb. Blank, Pia Caroline Esther, geboren am 06. November 2015 in Zürich ZH

Todesfälle

Hert, Hans, geboren am 26. Februar 1931, gestorben am 22. Dezember 2016 in Affoltern am Albis ZH



Weiterbilden mit Format

konzentriert – effizient – praxisbezogen

In zwei Stunden fit für den beruflichen Alltag

So tickt Ihr Gegenüber

15.02.2016 16:00 – 18:00 Uhr

Gedächtnistraining für Beruf und Schule

16.02.2016 09:00 – 11:00 Uhr

NEU

Weitere Seminare: www.zweistunden.ch

ZweiStunden – Wissen kurz&bündig GmbH | Seefeldstr. 7 | 8008 Zürich
Tel.: 044 557 49 50 | info@zweistunden.ch

• Immobilienverwaltungen
Peter Rudolf Hofstetter • Treuhand & Unternehmensberatung



Steuererklärung 2015...

Gibt es spannenderes als Steuer-Formulare auszufüllen?

Wir nehmen Ihnen diese Arbeit gerne ab!

Lassen Sie die Steuererklärung durch unser erfahrenes Treuhand-Team
erstellen und geniessen Sie die gewonnene Freizeit an der Wintersonne.

GUTSCHEIN für Neukunden CHF 30.00

Dorfstrasse 9 • 8904 Aesch ZH • Telefon 043 321 69 88 • Fax 043 321 69 89
www.prh-unternehmensberatung.ch • welcome@prh-unternehmensberatung.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

INFORMATIONEN

Nachruf

Hans Hert,
26.02.1931–22. Dezember 2015



Hans Hert war von 1973 bis 1996 Hauswart an der Primarschule Aesch. Davor war er eine Amtsperiode in der Schulpflege tätig. Seine ruhige besonne Art ist allen noch sehr gut in Erinnerung. In seiner Zeit als Hauswart hat es einige Veränderungen an der Schule gegeben. Kurz vor seinem Stellenantritt fand die Einweihung des Mehrzweckgebäudes statt, der Eingang war zu dieser Zeit noch auf der hinteren Seite. Erst später wurde der jetzige Eingang erstellt.

Hans Hert war als Hauswart sowohl in den Erweiterungsbau des Schulhauses wie auch bei der Erneuerung der Heizungsanlage involviert.

Sein grüner Daumen war allgemein spürbar, mit Liebe verschönerte er die Schulanlage und die Schulzimmer mit Blumen, vor allem Rosen hatten es ihm angetan. In all den Jahren wurde er tatkräftig von seiner Frau unterstützt, die seine Leidenschaft zu Blumen teilte.

Zum Gedenken an Hans Hert, werden wir einen Rosenstock in die Rabatte vor dem Schulhaus Nassenmatt 1 setzen. Seiner Familie wünschen wir für die kommende Zeit viel Kraft und Zuversicht.

Eveline Balmer



Am 6. Januar 1986 kam Eveline Balmer als Lehrperson nach Aesch an unserer Schule. Heute, 30 Jahre später freuen wir uns, mit ihr das Jubiläum feiern zu dürfen.

So einige Schulreformen hat sie in dieser Zeit miterlebt. Auch in der Schule Aesch hat sich einiges geändert, was sich aber nicht geändert hat, ist ihre Freude am Lehrerberuf.

Mit viel Engagement und Herzblut unterrichtet sie die Kinder von Aesch. Wir gratulieren ihr zu diesem speziellen Jubiläum und danken ihr herzlich für ihre Treue.

Schulweihnacht

Die Proben für die Schulweihnacht fanden dieses Jahr zum ersten Mal in der letzten Schulwoche vor Weihnachten in Form einer Projektwoche statt.

In diesem Zeitrahmen wurde ein Theater einstudiert, Tänze wurden geprobt, Requisiten hergestellt und vor allem wurde fleissig gesungen.

Als krönender Abschluss dieser kreativen Projektwoche führten die Kinder der 1.–6. Klasse am Abend vor Schulsilvester das Musical «föif Könige uf em Wäg nach Bethlehem» auf. Es war ein wunderschöner und überaus gelungener Auftritt. Den Kindern, Lehrpersonen und all den freiwilligen

Hilfen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, gebührt an dieser Stelle ein grosses Kompliment und Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Leistung.

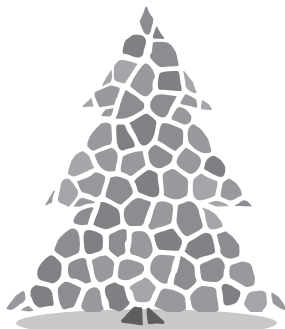
Externe Schulevaluation

Im Rhythmus von 4 Jahren wird jede Primarschule durch den Kanton Zürich extern evaluiert, das heisst, dass die Primarschulen während eines gewissen Zeitrahmens nach vorgegebenen Kriterien begutachtet und beurteilt werden. Wir an der Primarschule Aesch stehen nun am Anfang einer solchen externen Schulevaluation.

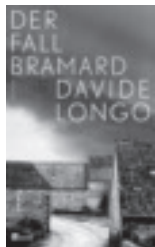
Primarschule Aesch

Petra Mörgeli
Präsidentin

Myrta Neidhart
Schulleiterin



AUSWAHL NEUERWERBUNGEN



Davide Longo: Der Fall Bramard

Corso Bramard, ein schweigsamer charismatischer Kauz, lebt in einem Dorf im Piemont am schönsten Wanderweg der Alpen.

Doch unaufgeklärte Verbrechen lasten auf den Bewohnern. Als Kommissar war Bramard einem Frauenmörder auf der Spur. Kurz vor der Aufdeckung wurde seine eigene Frau zum Opfer und seine Tochter verschwand. Zwanzig Jahre später meldet sich der Mörder mit einem anonymen Brief bei ihm wieder.

Ein spannungsgeladener Roman über Verletzungen, die man jahrelang in sich trägt, bis der Moment kommt, sich ihnen zu stellen und sie zu überwinden.



Camille de Peretti: Die kleinen Arrangements unserer Herzen

Camille trifft nach vielen Jahren ihre Jugendliebe wieder, Stanislas, den sie einst auf dem Gymnasium

schnöde abserviert hatte. Inzwischen haben sich ihre Lebensumstände verkompliziert, aber Camille schmeisst

kurz entschlossen alles über Bord, verlässt ihren Mann und Paris und zieht zu Stanislas nach London. Er ist Banker, Geld spielt keine Rolle, sie führen ein ausuferndes Leben. Aber unaufhaltsam spüren sie eine gewisse Leere in sich aufsteigen. Kann man eine Liebe festhalten, für die man viel aufgegeben hat?



Ravensburger tiptoi Stift mit den passenden Büchern (FÜR KINDER AB 4 JAHREN)

Tiptoi ist ein völlig neues interaktives Lernsystem, das Kin-

der dabei unterstützt, die Welt spielerisch zu entdecken. Tiptoi macht Bücher akustisch lebendig. Der Stift vermittelt Wissen, erzählt kurze Geschichten, macht Geräusche und Töne und regt mit seinen vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten zu wiederholter Beschäftigung an. Ein optischer Sensor liest versteckte Codes in den Büchern und wandelt diese in Geräusche und Töne um. Der Stift ist leicht zu halten und einfach zu benutzen.



**Yvan Pommaux:
Wir und unsere Ge-
schichte (KINDER-
und JUGENDSACH-
BUCH)**

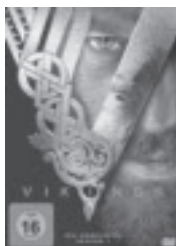
Erzählt wird die Ge-
schichte der Menschheit, eine endlo-
se Geschichte, deren Helden wir alle
sind. Es geht um uns – um Männer,
Frauen und Kinder, die ausgehend
von Afrika die ganze Welt bevölkert
haben, von Babylon bis zur Osterin-
sel. Mit den grossen prachtvollen Bil-
dern zu präzisen Texten wird dieses
Buch lange Bestand haben.



**Meg Wolitzer:
Die Stellung**

Mitte der Siebziger er-
schüttert ein Buch die
amerikanische Öffent-
lichkeit: Der Sex-Rat-
geber Pleasuring. Die
Reise eines Paares zur

Erfüllung ist in aller Munde. Ungünstig
nur, dass die Autoren vier minderjähri-
ge Kinder haben. Die müssen sich nun
damit auseinandersetzen, dass Vater
und Mutter in aller Öffentlichkeit ihr
tabuloses Liebesleben beschreiben.
Die Stellung ist ein tragikomischer,
origineller Familienroman, der davon
erzählt, wie vier Geschwister, denen
wenig Illusionen über Liebe und Sex
geblieben sind, sich in der Welt be-
haupten.



**DVD TV-Serie:
Vikings - Staffel 1
und Staffel 2**

Ragnar Lothbrok, le-
gendärer Wikinger-
Herrscher und Held
im Mittelalter, fühlt
sich zum Eroberer
berufen. Gemeinsam mit seinem
ehrgeizigen Bruder Rollo und sei-
ner treuen Frau Lagertha führt er
kühne Raubzüge in fernen Gebieten
jenseits des Ozeans. Doch in seiner
nordischen Heimat verschwören
sich heimtückische Kräfte gegen ihn.
Konfrontiert mit schockierendem
Verrat und den Versuchungen einer
mysteriösen Verführerin muss Rag-
nar die Schlachten in der Fremde und
seinen inneren Kampf gewinnen, um
seine Familie, seine Freiheit und nicht
zuletzt sein Leben zu schützen...

Gemeinde-Bibliothek,
Im Türmli, 8904 Aesch
Öffnungszeiten:

Montag 18.30 - 20.30

Mittwoch 9.00 - 11.00

Donnerstag 17.00 - 19.00

Samstag 10.00 - 12.00

<http://aesch-zh.biblioweb.ch>



Foto: Anna Schramek-Schneider

ADVENTSFENSTER 2015 – EIN RÜCKBLICK DER KUKO

Wenn wir im Herbst aufrufen, sich für ein Adventsfenster zu melden, ist es immer sehr spannend: Bekommen wir 24 Anmeldungen? Die ersten Anmeldungen kommen problemlos. Dann wird es harzig. Vielleicht haben wir lange genug Adventsfenster gehabt, vielleicht ist es nicht mehr zeitgemäss, nicht mehr gefragt? Nach dem offiziellen Anmeldeschluss beginnen wir nachzuhelfen, zu fragen, zu animieren, zu überzeugen. Kurz vor Redaktionsschluss der November-Gemeindemitteilungen waren noch fünf Termine nicht besetzt. Nun ja, dann gibt es eben an ein paar Abenden kein Fenster, keine adventliche Dekoration, kein Zusammenkommen bei einem warmen Getränk und feinen Naschereien! Aber das will der Ehrgeiz dann doch nicht zulassen. Also nochmals Telefon. Und

siehe da, auch die letzten Termine konnten besetzt werden.

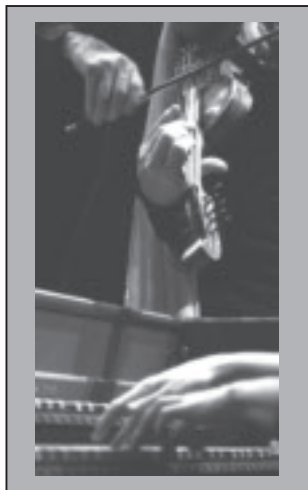
Zum Schluss hätten wir sogar noch einen Abend mehr besetzen können. Vielen Dank!

Und wenn ich jetzt zurückschaue auf die künstlerischen Kreationen, die die Einwohner unseres kleinen Dorfes hervorbrachten, auf das gemütliche Beisammensein bei grosszügigen Bewirtungen und auf die Gespräche in froher Runde, habe ich den Eindruck, dass nach wie vor Interesse an diesem schönen Brauch besteht. Die Adventsfenster werden gerne und zahlreich besucht und sind bereits ein fester Bestandteil Aescher Tradition. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns gerne einmal speziell bei den Initiatoren vor 17 Jahren, Margrit und Hans-Jörg Lüthy, bedanken. Vielleicht haben diese Abende – gerade weil der Schnee fehlte – mitgeholfen, uns auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Im Namen der KUKO Aesch danke ich allen Familien, die Gastgeber waren, und allen Besuchern, die die Bemühungen der Gastgeber mit ihrem Besuch gewürdigt haben.

Wir freuen uns auf den nächsten Advent und melden uns im Herbst wieder!

Für die KUKO Aesch
Vreni Eichinger



Der Stille entgegen

*Kompositionen von Bach, Giger
und Dähler*

*&
Improvisationen*

Paul Giger (Violine und Violino d'amore) und Marie-Louise Dähler (Cembalo) öffnen mit ihrer Musik Hör-Räume. Im Pendeln zwischen Kompositionen von Johann Sebastian Bach und eigenen Werken und Improvisationen wird das Ohr unmerklich tiefer und tiefer geführt - in Klanglandschaften voller Vielfalt und Weite. Die scheinbare Gegensätzlichkeit von Epochen und Stilen ist plötzlich aufgehoben, was bleibt ist Musik, die direkt auf unsere Seelen zielt.

Paul Giger und Marie-Louise Dähler sind zwei Musiker, deren brillante Technik nie im Dienste blossen Virtuositums steht. Mit verblüffenden Klängen - zuweilen weckend, zuweilen tief herzerührend - erweitern sie die Ausdrucksformen klassischer Musik, lassen dies aber nicht zum Selbstzweck werden. Ihre Musik folgt einer Richtung: nach innen, der Stille entgegen, die tönt...



Sonntag 6. März 17 Uhr
Kath. Kirche
Birmensdorf

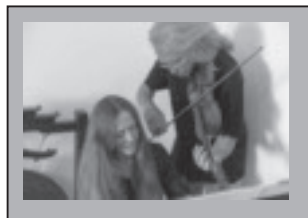


Eintritt frei – Kollekte

– mit Apéro im Anschluss –

Marie-Louise Dähler: Musikalische Ausbildung zunächst bei ihrem Vater Jörg Ewald Dähler am Konservatorium Bern, danach bei Johann Sonnleitner an der Musikhochschule Zürich. Diplom mit Auszeichnung. Unterrichtet Cembalo und konzertiert mit verschiedenen Ensembles. 2007 CD Towards Silence, gemeinsam mit Paul Giger.

Paul Giger: Ausbildung und Diplom an den Konservatorien Bern und Winterthur. 1980-83 Konzertmeister im St. Galler Sinfonieorchester. Seither freischaffend als Komponist und Solist. Weitere CDs bei ECM: Chartres, Alpstein, Schattenwelt, Ignis, Vindonissa. Musik zum Film über Segantini „Magie des Lichts“. 2015 Appenzell-Ausserrhodener Kulturpreis.



KATHOLISCHE KIRCHE

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

- 3. Februar C.I.N.E.M.A., Birmensdorf
- 6. Februar Erwachsenenbildung, Rietbergmuseum
- 7. Februar Blasiussegen, Birmensdorf
- 10. Februar Zentrumsbesuch 1. Kurs, Birmensdorf
- 10. Februar Aschermittwoch, Birmensdorf
Ökumenische Abendgebete (Taizé) mittwochs in der Fastenzeit, Birmensdorf
- 12. Februar Infoabend Fastenwochen, Birmensdorf
- 20. Februar Krankensalbung, Uitikon
- 2. März C.I.N.E.M.A., Birmensdorf
- 3. März Fastenwoche bis am 10. März, Birmensdorf
- 4. März Weltgebetstag der Frauen, Birmensdorf
- 5. März Rosenaktion, Birmensdorf/Uitikon
- 6. März Laetare-Konzert (J.S. Bach, Kulturkreis), Birmensdorf
- 9. März Erwachsenenbildung, Theol. Forum Luzern
- 11. März Fastenwoche bis am 18. März, Birmensdorf
- 13. März Erstkommunion-Ausflug
- 13. März Ökum. Suppentage (in den ref. Kirchen), Birmensdorf/Uitikon
- 16. März Kinder-Plauschnami, Birmensdorf
- 19. März Kleinkinder-Gottesdienst, Birmensdorf
- 20. März Palmsonntag, Birmensdorf
- 23. März Versöhnungsfeier, Uitikon
- 24.–27. März Osterfestgottesdienste, Birmensdorf/Uitikon

Regelmässige Gottesdienste und Veranstaltungen

- Samstags Vorabendgottesdienst, Uitikon
- Sonntags Sonntagsgottesdienst, Birmensdorf
- Mittwochs Rosenkranz, anschliessend Gottesdienst, Uitikon
- Donnerstags Gottesdienst, Birmensdorf
Alle 2 Wochen ök. Gottesdienst im Spilhöflier in Uitikon. Letzter des Monats ökumenischer Gottesdienst im AZAB in Birmensdorf.
El-Ki-Singen/Tanzen, Birmensdorf
- Freitags El-Ki Singen/Tanzen, Birmensdorf

Beachten Sie bitte besondere Gottesdienstzeiten während den Ferien.

Aktuelle Infos und Zeiten siehe im «Forum» oder unter www.kath-aesch.org

EVANG. REFORMIERTE KIRCHE

AGENDA

31. Januar	09:30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
7. Februar	09:30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche,
	19:30 Uhr	Abendgottesdienst in Aesch
10. Februar	19:30 Uhr	Aschermittwochfeier, kath. Kirche
13. Februar	10:00 Uhr	Fiire mit de Chliine, ref. Kirche
14. Februar	09:30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
17. Februar	20:00 Uhr	Abendgebet, ref. Kirche
21. Februar	09:30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
21. Februar	09:30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
24. Februar	20:00 Uhr	Abendgebet, kath. Kirche
25. Februar	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Carl Schnetzer, AZAB
28. Februar	09:30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
2. März	20:00 Uhr	Abendgebet, ref. Kirche
6. März	09:30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
	19:30 Uhr	Abendgottesdienst in Aesch
9. März	20:00 Uhr	Abendgebet, kath. Kirche
13. März	10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Brot für Alle und Fastenopfer, ref. Kirche, anschliessend Suppenmittag im GZB
16. März	20:00 Uhr	Abendgebet, ref. Kirche
20. März	10:00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst Mitwirkung Harmonie Birmensdorf, ref. Kirche
23. März	20:00 Uhr	Abendgebet, kath. Kirche
24. März	20:00 Uhr	Gründonnerstagfeier mit Abendmahl, ref. Kirche, Mitwirkung: Ökumenischer Singkreis
25. März	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag, ref. Kirche Mitwirkung: Ökumenischer Singkreis, Kreuzweg
27. März	05:30 Uhr	Oster-Frühgottesdienst, ref. Kirche
	ca. 8:00 Uhr	Osterfrühstück, Kirchenstube
	09:30 Uhr	Oster-Gottesdienst mit Abendmahl, ref. Kirche
31. März	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst unter kath. Leitung, AZAB
3. April	09:30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
	19:30 Uhr	Abendgottesdienst in Aesch

BABYGUIDE 2015/2016

Auf der Gemeindeverwaltung, wie auch in Apotheken und Drogerien, kann das über 300 Seiten lange, offizielle Schweizer Handbuch Baby-Guide 2015/2016 bezogen werden.

Es ist als handliches Nachschlagewerk konzipiert und enthält medizinische, soziale und pädagogische Themen, sowie Artikel zu Kinderbetreuung, Schulen, Behinderung, seltenen Krankheiten, Sicherheit von Spielwaren und viele praktische Informationen für Väter. In den Beiträgen von Gemeinden, Sozialversicherungen, Krankenkassen usw. wird u.a. über Steuern, Recht und Migration orientiert.

Zentrales Anliegen ist es, die Gesundheit und Lebensqualität für Babys und ihre Eltern mit fundierter Information, Problemlösung und Begleitung zu fördern. Damit sollen Eltern unterstützt werden, ihre Eigenverantwortung wahrzunehmen.

FEUERWEHR BIRMENSdorf-AESCH



Wir suchen dich!

Die freiwillige Feuerwehr Birmensdorf-Aesch sucht Frauen und Männer,

die gewillt sind, in der Feuerwehrsanität mitzumachen.

Nur mit deiner Mithilfe können die Aufgaben erfüllt werden.

Wir bieten

- professionelle Ausbildung und Ausrüstung
- Vermittlung von Wissen, von welchem du auch privat und persönlich profitierst
- spannende Freizeitbeschäftigung
- gute Kameradschaft
- angemessene Entschädigung

Du bist

- interessiert an den Aufgaben der Feuerwehrsanität
- in guter körperlicher Verfassung
- im Idealalter zwischen 20 und 40 Jahren
- in der Gemeinde Birmensdorf oder Aesch wohnhaft
- gewillt, an den Mittwochabendübungen mitzumachen
19.30–22.00 Uhr
- bereit, dich für Ernstfall-Einsätze Tag und Nacht einzusetzen

Du hast

- keine Berührungsängste

Oder warst du bereits in einer Feuerwehr eingeteilt gewesen und möchtest nun bei uns mitmachen?

Interessiert?

Dann melde dich beim Sekretariat
der Feuerwehr Birmensdorf-Aesch,
Stallikonerstrasse 9, Birmensdorf

Larissa Roos 044 739 12 12

Feuerwehrkommandant
Christoph Brand 079 711 68 39

Ausbildungschef
Marius Matter 079 291 26 65

ELTERNFORUM

Ist Erziehung in der Pubertät möglich?

In der Pubertät werden unsere freundlichen, höflichen und interessierten Kinder zu distanzierten, demotivierten und manchmal respektlosen Fremdpersonen.

- Wie kommt es zu diesen Veränderungen?
- Wie verändert sich unsere Rolle als Eltern?
- Was sind die grössten Herausforderungen an Jugendliche von heute?
- Sollen wir kontrollieren oder vertrauen?
- Wie kann ich mit meiner Tochter im Kontakt bleiben?
- Unser Sohn macht was er will. Wie bringen wir ihn dazu, das zu machen, was wir wollen?

Ein Referat zum Mitdenken und Mitreden, als Anstoss um Neues auszuprobieren und Bewährtes mit einem guten Gefühl anzuwenden.

Christa Seiler, Schulpsychologin in Birmensdorf und Uitikon, Mutter zweier pubertierender Jungs.

Wann: Donnerstag,
04. Februar um 19.30
Wo: Gemeinschaftszentrum
Brüelmann, Saal C
Dauer: ca. 2 Stunden
Kosten: Fr. 5.-

Anmeldung: bis am 31. Januar 2016
unter elternbildung@elternforum-birmensdorf.ch



ELTERNFORUM PROGRAMM JANUAR BIS APRIL 2016

10. Januar	10:30 Uhr	Neujahrsbrunch für Frauen im FZ
13. Januar	15:00 Uhr	Kinderkino im FZ
14. Januar	09:00 Uhr	Gschichtli-Morgen und Basteln im FZ
18. Januar	14:00 Uhr	Kindercoiffeur mit Elternkafi im FZ
20. Januar	20:00 Uhr	Stricktreff im FZ
29. Januar	20:00 Uhr	Französischtreff im FZ
30. Januar	14:00 Uhr	Kinderfasnacht im Brüelmatt (13.30 Uhr Umzug)
04. Februar	19:30 Uhr	Elternbildungsanlass im Brüelmatt «Ist Erziehung in der Pubertät noch möglich?»
10. Februar	15:00 Uhr	Kinderkino im FZ
12. Februar	20:00 Uhr	Französischtreff im FZ
15. Februar	14:00 Uhr	Kindercoiffeur mit Elternkafi im FZ
09. März	15:00 Uhr	Kinderkino im FZ
09. März	20:00 Uhr	Stricktreff im FZ
10. März	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
10. März	20:00 Uhr	Ideenbörse und Mitgliederversammlung im FZ
17. März	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
18. März	20:00 Uhr	Französischtreff im FZ
19. März	16:30 Uhr	Babysitterkurs (1. Teil) ab Oberstufe im FZ
21. März	14:00 Uhr	Kindercoiffeur mit Elternkafi im FZ
31. März	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
31. März	20:00 Uhr	Erweiterte Vorstandssitzung im FZ
02. April	16:30 Uhr	Babysitterkurs (2. Teil) ab Oberstufe im FZ
06. April	15:00 Uhr	Kinderkino im FZ
07. April	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
09. April	16:30 Uhr	Babysitterkurs (3. Teil) ab Oberstufe im FZ
13. April	20:00 Uhr	Stricktreff im FZ
14. April	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
14. April	18:30 Uhr	Jugendbücherapéro in der Bibliothek
21. April	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ

FZ = Familienzentrum

info@elternforum-birmensdorf.ch

www.elternforum-birmensdorf.ch

14. Februar 2016

AESCHER



KINDER- FASNACHTS- BALL

GRATIS für die Maskierten!
Hot Dog und Sirup für die
Kinder
Cüpli für die Erwachsenen

TOLLE Preise für die Los-
Gewinner (maskierte
Kinder und Erwachsene)

Coole Kinder-Bar

Schminken für alle

Kinderunterhaltung

13.00: Eröffnung des Saals
14.00: Programmbeginn
17.00: Ende



Aesch, Gemeindesaal Nassenmatt

FRAUENVEREIN AESCH



Führung durchs Tierspital

Dienstag, 9. Februar 2016
15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Programm:

13.45 Uhr; Abfahrt ab Aesch Gemeindehaus bis Zürich Wiedikon, Umsteigen auf Tram bis Tierspital. 15.00-16.30 Uhr Führung. Zurück in Aesch um ca. 18.00 Uhr.

Kosten:

ca. CHF 8.– für die Führung;
exkl. ÖV-Ticket

Anmeldung

bis Freitag 5. Februar 2016

Theres Ramseier 044 737 28 47
fv.aesch_zh@bluewin.ch

Gärtnerei Vetterli, Jonen

Dienstag, 15. März 2016
ca. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Programm:

13.30 Uhr; Abfahrt in Aesch mit Privatautos (wer fährt wird noch vereinbart). Zurück in Aesch um ca. 17.00 Uhr. Wir lassen uns vom Blütenmeer verzaubern und geniessen bei Kaffee das Zusammensein

Kosten:

ca. CHF 10.–

Anmeldung

bis Dienstag, 1. März 2016

Meike Vetter 078 790 67 77
fv.aesch_zh@bluewin.ch

Auch Nicht-Mitglieder und Männer sind herzlich willkommen!

Der Frauenverein wünscht viel Spass!



6. Frühlingsschiessen



Informationen zum Anlass

www.fsv-aesch.ch

Schiesszeit	14:00 - 16:00 Uhr
Rangverkündigung	ca. 16:30 Uhr in der Schützenstube
Berechtigt	Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Aesch bis Jahrgang 1999, alle Vereinsmitglieder sowie alle Jung- und Jugendschützen
Gaben	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Preis
Verpflegung	Die Schützenstube serviert diverse Getränke, frisch gebackene Kuchen u.a.m.



Der Vorstand des Feldschützenvereins 8904 Aesch wünscht allen gut Schuss!

MITTAGESSEN – TREFFEN IM JAHR 2016 DER AESCHER SENIORINNEN

Liebe Aescher Seniorinnen
und Senioren

Seit vielen Jahren treffen sich Senioren am ersten Donnerstag des Monats zu einem gemeinsamen Mittagessen. Neben dem feinen Essen bieten diese Treffen auch Gelegenheit zum Gedankenaustausch, sei dies über Freuden, Probleme, Neuigkeiten und vielem mehr!

Es sind Alle herzlich willkommen!

Die Mittagessen im 2016 finden an folgenden Donnerstagen um 12.30 Uhr statt:

- | | |
|--------------|---|
| 4. Februar | Restaurant Landhus |
| 3. März | Restaurant Landhus |
| 7. April | Brunnehof |
| 5. Mai | Restaurant Landhus |
| 2. Juni | Restaurant Landhus |
| 7. Juli | Brunnehof oder im
Garten bei Familie
Schoch |
| 4. August | Restaurant Landhus |
| 1. September | Restaurant Landhus |
| 6. Oktober | Brunnehof |
| 3. November | Restaurant Landhus |
| 7. Dezember | Saal Nassenmatt
Essen im Advent |

Ein Fahrdienst steht zur Verfügung.

Alice Schoch, das Team vom Senioren-Mittagessen und der Frauenverein Aesch wünschen viel Freude bei den gemeinsamen Mittagessen!

Anmeldungen:

Alice Schoch	044 737 38 26
Hedi Erhart	044 737 21 31
Elsbeth Lienert	044 737 27 19

MITTAGESSEN IM MÄTTLIHOF

Mittagessen vom Mahlzeitendienst

Sie können bei Alice Käser oder Marlies Wüthrich Ihr Wunschmenü bestellen und gemeinsam im Mättlihof mit anderen das Mittagessen geniessen. Sie haben die Möglichkeit, andere kennen zu lernen, gemeinsam zu plaudern, Neuigkeiten aus zu tauschen und auch einfach das Zusammensein geniessen.

Diese Mittagessen finden jeden 3. Donnerstag im Monat statt: 18. Februar, 17. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 18. August, 15. September, 20. Oktober, 17. November

Detaillierte Auskunft erteilen Ihnen gerne Alice Käser und Marlies Wüthrich.

Anmeldungen:

Alice Käser	044 737 04 18
Marlies Wüthrich	044 737 21 86

Sonntag, 7. Februar 2016
Gemeindezentrum Brüelmatt Birmensdorf
Beginn 15.00 Uhr

Der Donau entlang



Eine musikalische Reise mit dem Frauenchor Birmensdorf

Marie-Louise Wipf-Staubli Leitung
Barbara Litschig Violine, **Simone Matile** Klavier
Clemens Diesbergen Akkordeon

Türöffnung und Café-Betrieb ab 14.15 Uhr
Eintritt 20.-/Jugendliche bis 16 Jahre 10.-

MIGROS
kulturprozent

SENIORENGRUPPE

«Mitenand isch es schöner»

Ob Frühling, Sommer, Herbst, Winter:

**Wir treffen uns jeden Mittwoch,
14:00 Uhr vor dem Restaurant Landhus**

Gemeinsam spazieren wir auf den vielen schönen Wanderwegen rund um Aesch.

Bei schlechtem Wetter – oder wer nicht wandern möchte.

Treffpunkt, 15:00 Uhr an unserem Stammtisch im Restaurant Landhus

Es sind alle herzlich Willkommen.
Wir freuen uns!

Kontakte

Lilo Friedrich

044 737 10 53

079 620 07 24

Elsbeth Lienert

044 737 27 19

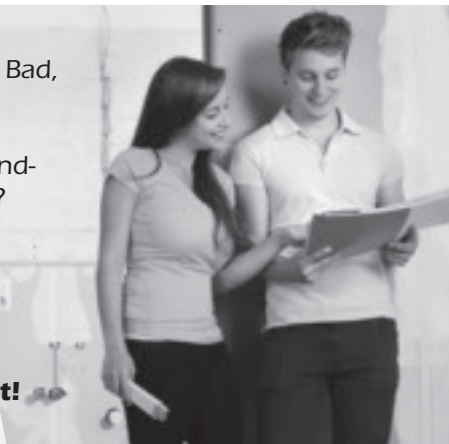


Sie planen eine Sanierung von Ihrem Bad,
Ihrer Heizung oder Ihrer Küche?

Es fehlt Ihnen jedoch die Zeit alle Hand-
werker einzeln dafür zu organisieren?

Wir übernehmen für Sie auf Wunsch
zugleich die ganze Planung.

**Alles aus einer Hand –
besser geht nicht!**



Burri AG

Sanitär • Heizung • Reparaturen • Boilerentkalkung

Schachenstrasse 2
8907 Wettswil
Telefon 044 777 81 81
info@burri-ag.ch
www.burri-ag.ch



Direkt zum Fachmann

carrosserie



Rebacherstrasse 5
8904 Aesch ZH
Telefon 044 737 17 82
www.nyffeneggerag.ch

renesahli
autolackiererei



Rebacherstrasse 7
8904 Aesch ZH
Telefon 044 737 30 30
www.autolackprofis.ch



Mitglieder Schweizerischer Carrosserieverband VSCI



VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR 2016

04. Februar	Generalversammlung Schweizerische Volkspartei SVP	Brunnehofsaal
04. Februar	Referat «Ist Erziehung in der Pubertät möglich?» Elternforum	GZB Birmensdorf
07. Februar	Jahreskonzert «Der Donau entlang» Frauenchor Birmensdorf	GZB Birmensdorf
09. Februar	Führung durchs Tierspital Frauenverein Aesch	Zürich
09. Februar	Vereinsübung „es wird gfürlich!“ SV Birmensdorf + Umgebung	Brunnehofsaal
10. Februar	Ökum. Abendgebete (Taizé) Kath. Kirchgemeinde	Birmensdorf
14. Februar	Aescher Kinderfasnachtsball Fasnachtskomitee Aesch	Nassenmatt
20. Februar	Krankensalbung Kath. Kirchgemeinde	Uitikon
22. Februar–04. März Sportferien		
28. Februar	Abstimmungen / Wahlen	



MÄRZ 2016

06. März	Konzert «der Stille entgegen» KuKo Aesch	Kath. Kirche
12. März	Pfaditag Pfadfinderkorps Flamberg	Waldhütte
13. März	Brot für Alle / Fastenopfer Ref. + Kath. Kirchgemeinden	Ref. Kirche + GZB
14. März	Generalversammlung Sportclub Aesch	Brunnehofsaal
15. März	Betriebsbesichtigung Vetterli-Blumen Frauenverein Aesch	Jonen
15. März	Vereinsversammlung SV Birmensdorf + Umgebung	Restaurant Landhus
16. März	Mitgliederversammlung Natur- u. Vogelschutzverein «Lerche»	Brunnehofsaal
17. März	Generalversammlung Feuerwehrverein Aesch	Restaurant Landhus
18. März	Generalversammlung Gewerbeverein	Birmensdorf/Aesch
19. März	6. Frühlingsschiessen Feldschützenverein Aesch	
19. März	Hallenwinterwettkampf Jugi & Mädchenriege Aesch	Hedingen
20. März	Frühlingsexkursion Natur- u. Vogelschutzverein	Aesch
20. März	Konfirmation Ref. Kirchgemeinde	Ref. Kirche
23. März	Osterbastelkurs für Kinder Frauenverein Aesch	Brunnehofsaal
24. März	Gründonnerstag	
25.–28. März	Ostern	
31. März	Generalversammlung Frauenverein Aesch	Nassenmatt

ERSCHEINUNGSDATEN:

Alle zwei Monate am Monatsende: Januar, März, Mai, Juli, September, November

EINGABEFRISTEN:

Spätestens bis am 10. des Monats (unabhängig vom Wochentag) via
einwohner@aesch-zh.ch

BEDINGUNGEN:

Beiträge Word-Dokument und Bilder PDF-Format (separat)

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG AESCH

Montag	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr
Dienstag	08.00-11.30 14.00-18.30 Uhr
Mittwoch	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr
Freitag	07.00-13.30 (durchgehend)

Ausserordentliche Öffnungszeiten am 24. März 2016

Kardonnerstag 07.00-13.30 Uhr (durchgehend)

NOTFALLNUMMERN

Polizei	117/112
Feuerwehr	118/112
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
Rettungshelikopter REGA	1414
Apotheken Notfalldienst	0900 553 555
Ärztlicher Notfalldienst	044 421 21 21
Kantonsspital Birmensdorf	044 739 16 60

Gemeinde Aesch

Werkdienst Pikett-Telefon 044 777 73 83

Bitte wählen Sie diese Nummer ausserhalb der normalen Arbeitszeiten nur dann, wenn es sich um einen Notfall handelt, der nicht bis am nächsten Tag oder Montag warten kann.

Bestattungsamt 043 344 10 22

jeweils zwischen 10.00 und 11.00 Uhr, wenn die Verwaltung mehr als zwei Tage hintereinander geschlossen ist.